

Die 343 Einwohner der schwedischen Kleinstadt Farhult haben seit längerem mit einem großen Problem zu kämpfen: mit Raserei und dem daraus resultierenden Autolärm.



Symbolbild „Tempolimit“.

„Es reicht!“, wird sich eines Tages der 69-jährige Bürger Peter Göransson gedacht haben. Und fasste den Beschluss, die Sache bzw. den Verkehr in seiner Heimat auf eigene Faust zu regeln.

Also schloss er sich laut einem Bericht auf [SVT](#) mit der Nachbarschaft zusammen und bastelte nicht weniger als 400 Verkehrsschilder, um den Durchgangsverkehr in der Ortschaft mit optischem Nachdruck an das geltende Tempolimit zu erinnern.

Natürlich hatte die Sache den einen entscheidenden Haken, dass sie nicht genehmigt war. Daher rückten nach nur zwei Tagen Extra-Beschilderung in Farhult Mitarbeiter der schwedischen Verkehrsbehörde an, um das Ganze wieder zu entfernen.

War die Sache also für die Tonne? Nein, verriet Göransson einem lokalen TV-Sender. Es sei in seinem Heimatort noch nie so ruhig wie in diesen beiden Tagen gewesen.

Könnte also gut sein, dass er und seine Nachbarn auf den Geschmack gekommen sind. Vielleicht braucht es in Farhult einfach noch ein wenig mehr zivilen Ungehorsam.

Lesne Sie auch: [Tipps für den Auto-Urlaub - Verkehrsregeln in Schweden](#)

sh